



Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Eindhoven

Zielland: Niederlande

Fachrichtung: Architektur

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 4 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe ca. fünf Monate vor dem Start des Praktikums mich um einen Praktikumsplatz beworben. Dabei habe ich meine Suche neben Eindhoven auch auf andere Städte in den Niederlanden wie Rotterdam und Amsterdam vergrößert. Ich habe zum größten Teil Initiativbewerbungen abgesendet und im Internet nach Architekturbüros geschaut. Die meisten Büros haben mir recht schnell zurück geschrieben, sodass ich mich am Ende für eins entscheiden konnte. Für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz habe ich ca. einen Monat gebraucht. Wichtig für Architekturbewerbungen ist es ein gutes Portfolio aufzubereiten, welches die meiste Zeit in Anspruch genommen hat.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Da ich vorher schon wusste, dass es mit der Zimmersuche in den Großstädten von Niederlande sehr schwer ist ein Zimmer zu finden, habe ich schon einen Monat vor meinem Praktikumsstart mit der Suche begonnen. Die meisten Webseiten, die Zimmer vermieten sind kostenpflichtig. Das heißt, dass man sich zwar kostenlos anmelden kann, aber um mit den Vermietern in Kontakt zu treten einen monatlichen Beitrag zahlen. Dieser Betrag beträgt meistens um die 20€ im Monat. Das kritische daran war, dass trotz dessen viele nicht zurück geschrieben haben. Um eine Wohnung zu finden, habe ich schließlich den Radius etwas vergrößert und habe schließlich ein Zimmer in dem Ort östlich von Eindhoven gefunden. Da in Holland aber alles super nah ist und die Entfernungen ganz anders sind als in Deutschland, ist das auch kein Problem hier. Was ich noch empfehlen würde ist Facebook. Dort gibt es mehrere Gruppen, die Zimmer anbieten und es ist kostenlos. Dennoch antworten auch dort nicht alle.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Was die öffentlichen Verkehrsmittel angeht, benutzt hier eigentlich jeder ein Fahrrad. Ich hatte daher mein eigenes Fahrrad von zuhause gleich mit hier hin gebracht. Es gibt aber auch viele Möglichkeiten vor Ort ein Fahrrad zu finden. So werden auf der Website Marktplaats und auf Facebook viele Fahrräder angeboten. Bei der Firma Swapfiets kann man sich für ca. 15€ im Monat ein gutes Fahrrad leihen.

Um Bahn zu fahren muss man sich die OV -Chipkaart holen, die einmalig 7,50€ kostet. Auf diese Karte wird dann Geld geladen. Wichtig ist, dass man sowohl mit der Karte bei Beginn der Fahrt eincheckt, als auch am Ende der Fahrt damit auschecken muss. Des Weiteren muss ein Mindestguthaben von 20€ auf der Karte sein.

Für meine Arbeit musste ich beim Einwohnermeldeamt (Stadskantoor) meine BSN -Nummer anfragen. Jeder der in den Niederlande wohnt, studiert oder arbeitet braucht diese Nummer. Da mein Praktikum nur vier Monate geht konnte ich die RNI (registreren als niet-ingezetene) beantragen, sodass ich meine BSN - Nummer relativ schnell bekommen habe. Bei mehr als vier Monaten beträgt die Wartezeit etwas länger (ca. 3 Wochen).

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Das Büro befindet sich in Strijp-S in einem ehemaligen Philipsgebäude. Was ich gleich in der ersten Woche erfahren habe ist, dass Philips für die Stadt Eindhoven sehr prägend ist. Die Philipsgebäude standen einige Zeit leer, da Philips seine Produktion in andere Länder verschoben hat. Vor 10 Jahren wurden die Gebäude dann neu umgestaltet und neue Firmen haben sich dort angesiedelt. Jetzt befinden sich dort zahlreiche Unternehmen und unter anderem auch mein Architekturbüro. Das Büro besteht aus einem großen Raum, indem sich neben den Arbeitsplätzen auch eine Arbeitsfläche zum Modell bauen und ein Tagungstisch befindet. Wir sind meistens um die 5 bis 6 Personen im Büro. Ich arbeite derzeit an einem Wettbewerb, bei dem es um den Bau einer innovativen Schule in Kanada geht. Dieses Projekt wird mich das ganze Praktikum begleiten, wobei ich zudem auch an anderen Projekten mitarbeiten werde. Derzeit arbeite ich hauptsächlich mit Vectorworks, Lumion und Photoshop und mache viele Ideenskizzen per Hand.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Die letzten Wochen habe ich viele neue Leute kennen gelernt und daher viel unternommen. Am Wochenende ist immer sehr viel los. Es gibt hier eine Straße, an der sich Bar an Bar reiht. Diese Straße heißt Stratumseind und ist sehr bekannt in der Niederlande. Auch die Stadt selbst hat viele schöne Orte und viele interessante architektonische Gebäude. Die Stadt ist momentan sehr im Bauboom, sodass momentan viele neue Highrise Gebäude entstehen. Außerdem lohnt es sich am Wochenende auch andere Städte anzuschauen wie Rotterdam oder Amsterdam. Da Niederlande so ein kleines Land ist kann man fast alle Städte in 1 bis 2 Stunden erreichen. Des Weiteren wird Karneval hier sehr groß gefeiert. Vier Tage lang wurde ausgiebig gefeiert und natürlich war jeder verkleidet. Das war ein wirklich beeindruckendes Geschehen.



Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Jeder hier in Niederlande spricht sehr gut Englisch und daher habe ich auch keine Probleme mich zu verständigen. Dennoch macht es das schwerer niederländisch zu lernen, da jeder gleich auf Englisch wechselt. Außerdem hat es mich sehr überrascht, dass jeder hier das Fahrrad nutzt egal wie stark es regnet, schneit oder windet, was im Februar sehr oft der Fall ist. Des Weiteren sind die Geschäfte in den Niederlanden durchschnittlich nur bis 18 Uhr geöffnet, was es recht schwer macht nach der Arbeit noch in die Stadt zu gehen. Allerdings haben die Geschäfte auch Sonntags auf und Freitags bis 21 Uhr.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Ich würde jedem Praktikanten empfehlen frühzeitig nach einer Wohnung zu suchen, da sich dies schwieriger erwiesen hat, als den Praktikumsplatz zu finden. Außerdem muss man sehr vorsichtig bei der Suche sein, da es hier in Holland viele Betrüger gibt. Am besten immer ganz sicher sein, bevor man Geld überweist und am besten auch einmal vor Ort sein.